

Unterweisung - Stammblatt

Name des/der Unterwiesenen:	
Grobe Beschreibung der vorgesehen Tätigkeiten:	
Dauer und Zeitpunkt der Beschäftigung:	
Name des/der Unterweisenden:	

Anlass der Unterweisung:

- Erstunterweisung
- Versetzung oder Änderung des Aufgabenbereiches
- Einführung oder Änderung von Arbeitsmitteln, -stoffen, -verfahren
- nach Unfällen oder Beinaheunfällen
- wiederkehrende Unterweisung

Insbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:

01 - Allgemeines

Gebote/Verbote – Pers. Schutzausrüstung – Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten – Erste Hilfe – Ergonomie – Impfungen – Verhalten bei Gewitter – Verhalten im Brandfall – Meldungen an den BL

02 - Fahrzeuge, Maschinen und Geräte

Allgemein – Traktor – Stapler – Anhänger – Selbstfahrende Arbeitsmaschinen – Arbeiten an und mit Batterien

03 - Elektrische Anlagen

Allgemein – Zählerkasten – Bewegliche Leitungen – Betriebsmittel – Freileitungen

04 - Bauliche Einrichtungen

Verkehrsflächen, Böden, Stiegen – Leitern – Erhöht liegende Arbeitsplätze – Lagerräume – Chemikalienaufbewahrung – Ballenlager – Hochsilos – Jauche- und Güllegruben – Garagen – Kühlräume

05 - Werkstätte

Allgemein – Arbeiten mit Hebezeugen – Arbeiten an und mit Fahrzeugen – Arbeiten an Batterien – Arbeiten mit Kompressoren und Hochdruckreinigern – Arbeiten mit Maschinen, Geräten und Handwerkzeugen – Arbeiten mit Holzbearbeitungsmaschinen – Elektro-, Autogenschweißen – Lagerung von und Manipulation mit Arbeitsstoffen (Öle, Schmiermittel)

06 - Forstarbeiten

Arbeitsorganisation und Umgebung – Forstmaschinen und -geräte – Holzernte – Rückung und Holztransport – Tragseilanlage – Holzlagerung – Gefährdung Dritter – Notfall- und Rettungsorganisation

07 - Tierhaltung

Allgemein – Futterlagerung und -bereitung – Elektrozäune – Rinderhaltung – Schweinehaltung – Pferdehaltung – Geflügelhaltung – Ziegen- und Schafhaltung

08 - Ackerbau

Allgemein – Einsatz von Maschinen/Geräten – Anbau, Beizung – Düngung, Pflanzenschutz – Ernte, Transport – Lagerung

09 - Gemüsebau/Gartenbau

Allgemein – Einsatz von Maschinen und Geräten – Bodenbearbeitung – Pflanzen setzen und Pflegearbeiten – Düngung und Pflanzenschutz – Heißdampfkessel – Ernte – Sortierung, Verarbeitung und Verkauf – Bewässerung

10 - Obstbau

Allgemein – Einsatz von Maschinen und Geräten – Staplereinsatz –
 Errichtung + Instandhaltung einer Anlage (Einsatz v. Wasserlanzen – Herstellung des Drahtrahmens) –
 Bodenbearbeitung – Steillagen (Einsatz von Seilwinden) – Pflanzenschutz und Düngung –
 Ernte und Obstbaumschnitt – Obstlagerung

11 - Weinbau

Allgemein – Einsatz von Maschinen und Geräten –
 Errichtung + Instandhaltung einer Anlage (Einsatz v. Wasserlanzen – Herstellung des Drahtrahmens) –
 Bodenbearbeitung – Steillagen (Einsatz von Seilwinden) – Pflanzenschutz und Düngung – Weinlese

12A - Innenwirtschaft – Brennerei

Allgemein – Brennerei/Geräte

12B - Innenwirtschaft – Fleischverarbeitung

Allgemein – Einfangen von Tieren und Tiertransport – Schlachtung/Enthaarung/Transport –
 Zerteilen/Auf- und Verarbeiten

12C - Innenwirtschaft – Hofbäckerei

Allgemein – Einsatz von Maschinen und Geräten

12D - Innenwirtschaft – Milchverarbeitung und Käseerzeugung

Allgemein – Einsatz von Maschinen und Geräten

13 - Kellerwirtschaft

Allgemein – Einsatz von Maschinen und Geräten – Traubenübernahme – Arbeiten an/in Tanks – Umgang
 mit Gefahrstoffen – Arbeiten mit Chemikalien

14 – Bewirtung, Beherbergung und Hauswirtschaft

Allgemein – Küche – Schank/Lagerraum – Beherbergungs- und Aufenthaltsräume – Wäscherei -
 Haushaltschemikalien

15 - Biogasanlage

Allgemein – Tägliche Überprüfungen – Wöchentliche Überprüfungen – Monatliche Überprüfungen –
 Halbjährliche Überprüfungen – Jährliche Überprüfungen - Störfall

16 - Büro

Allgemein

Sonstiges

Unterschrift des/der Unterwiesenen:	Datum:	Unterschrift des/der Unterweisenden:

Allgemein



<i>Insbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Gebote, Verbote
Generelles Alkohol- und Drogenverbot
Verbots-, Gebots-, Warn-, Rettungs- und Hinweiszeichen beachten
nur Arbeiten durchführen, für die eine Unterweisung erfolgte
Freihalten aller Fluchtwege und Notausgänge
Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
ordnungsgemäße Verwendung, Wartung und Verwahrung
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
PSA laut Sicherheitsdatenblatt
Chemikalienmischgebote und –verbote beachten (siehe Sicherheitsdatenblatt)
Erste Hilfe
Erste-Hilfe-Kästen sind zu finden
Ergonomie
1) Arbeit im Stehen 2) Heben und Tragen schwerer Lasten 3) Kälte, Nässe, Zugluft 4) Zwangshaltungen (Rumpfbeugen, Überstrecken, Körperdrehungen...)
Abhilfemaßnahmen: Zu 1) Arbeitspausen, Stehhilfen (wo möglich), Änderung der Arbeitsabläufe (wo möglich), Personen- und Aufgabenwechsel (Job rotation), Ausgleichsgymnastik. Zu 2) Lastgewichte reduzieren, Hebehilfen, Automatisierung von Arbeitsschritten Zu 3) Schutzkleidung, geeignete Aufenthaltsräume, maximale Expositionszeiten beachten. Zu 4) Arbeitsabläufe überdenken, Aufstiegshilfen, „Platz schaffen am Arbeitsplatz“, Ausgleichsgymnastik, auf richtige Arbeitshöhe achten ...
Impfungen
Folgende Impfungen werden empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Tetanus (Impfstoff in Kombination mit Diphtherie angeboten) • FSME Unter bestimmten Voraussetzungen ist ein Kostenersatz durch die AUVA (Informationsblätter unter www.auva.sozvers.at/vorsorge/schutzimpfungen) vorgesehen Teilnahme an der Impfung ist freiwillig

<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Verhalten bei Gewitter
feststellen, wie weit anziehendes Gewitter entfernt ist (Faustregel: wenn zwischen Blitz und Donner weniger als 10 Sekunden vergehen, ist Gewitter gefährlich nahe)
wenn Gewitter gefährlich nahe, soll(en) gemieden werden: <ul style="list-style-type: none">• Waldränder mit hohen Bäumen• einzeln stehende Bäume und Baumgruppen• Metallzäune (Drahtrahmen bei Wein- und Obstanlagen)• Metallgegenstände (Werkzeuge)• Berggrate und Berggipfel• ungeschützte Fahrzeuge wie Fahrräder, Motorräder und dgl.• ungeschützte Boote und Aufenthalt im Wasser
nahe beieinander Stehen in Gruppen
guten Schutz findet man in Gebäuden und Fahrzeugen
Verhalten im Brandfall
Feuerwehr alarmieren – NOTRUF 122
Gefährdete Person(en) retten
Fenster und Türen im (zum) gefährdeten Bereich schließen
Handfeuerlöscher zur Brandbekämpfung einsetzen (siehe Lageplan)
falls erforderlich – Rettung alarmieren – NOTRUF 144
Meldung an den Betriebsleiter
Sämtliche Schäden an Arbeitsmitteln, insbesondere Sicherheitseinrichtungen
Schäden an Absturzsicherungen
Alle (auch leichte) Unfälle und Beinaheunfälle!!

Fahrzeuge, Maschinen und Geräte



<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Allgemein
Inbetriebnahme nur mit gültiger Lenkerberechtigung
im Hofbereich Schrittgeschwindigkeit fahren
Betrieb, Wartung und Reparatur gemäß Betriebsanleitung
nur ordnungsgemäß instandgesetzte Fahrzeuge und Maschinen verwenden
Fahrzeuge und Maschinen sicher abstellen, gegen Kippen (Wegrollen) sichern
Verkleidungen, Verdeckungen, Schutzabdeckungen verwenden
Reparatur-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten nur an still stehenden und gesicherten Fahrzeugen und Anhängern durchführen, angehobene Teile abstützen
wenn feiner Ölstrahl austritt, schadhafte Stelle nicht mit Hand abdrücken
NOT-AUS – Einrichtungen überprüfen
das Auslaufen von Maschinenteilen abwarten
erforderlichenfalls PSA (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Gehörschutz...) verwenden
bei rotierenden Maschinenteilen keine Handschuhe verwenden
anliegende Kleidung tragen
bei langen Haaren – Kopfbedeckung tragen, Haare zusammenfassen
Sicherheitsabstände einhalten
richtige Arbeitshöhe wählen (abhängig von Körpergröße)
falls erforderlich – wärmeisolierende Standflächen wählen
ergonomische Pausengestaltung, Tätigkeitswechsel, Hebe- und Transporthilfen verwenden
hervorstehende Teile durch Transportschutzeinrichtungen sichern bzw. kennzeichnen
Haltegriffe verwenden, nicht abspringen
Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Betriebs- und Feststellbremse
laufende Geländebeurteilung durchführen
Reifenfülldruck kontrollieren
Reifenwahl dem Gelände anpassen
Einsatzgrenzen der Fahrzeuge und Maschinen nicht überschreiten
Einweiser heranziehen
Alkoholverbot beachten
Fahrzeuge und Maschinen gegen unbefugte Inbetriebnahme sichern
Kabinenluftfilter bei großer Staubentwicklung regelmäßig reinigen
verschmutzte Verkehrswege reinigen
beim Anheben von Maschinenteilen auf Freileitungen achten
Traktor
Erste Hilfe Material, Pannendreieck und Warnweste mitführen
Arbeiten mit Frontlader: <ul style="list-style-type: none"> • für freie Sicht während der Fahrt sorgen • vor dem Abstellen des Motors den Frontlader absenken • Aufenthalt unter angehobenem Frontlader, Mitnahme und Anheben von Personen verboten • bei Reparaturarbeiten angehobenen Frontlader abstützen
Stapler
Nachweis der Fachkenntnisse (Staplerführerschein)
Innerbetriebliche Fahrbewilligung einholen

<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
umsichtige Fahrweise
keine Mitfahrt von Personen
nur ausreichend breite und befestigte Wege befahren
langsam und nur mit abgesenkter Last fahren
bei Umsturz nicht vom Stapler springen
Kisten nicht zu hoch stapeln
Ladebrücken müssen genügend breit, tragfähig und gegen Abrutschen und Verschieben gesichert sein
Ladegut gegen Herabfallen und Abrutschen sichern
bei Sichtbehinderung nach vorne, im Retourgang fahren
Anhänger
maximales Gesamtgewicht nicht überschreiten
Ladevorschriften beachten (z.B. Ladegutsicherung)
bei der Montage und Demontage von Bordwänden Hilfspersonen heranziehen
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen
Fahrten mit überbreiten Arbeitsmaschinen auf öffentlichen Verkehrswegen: nur mit Begleitfahrzeug
auf Mähdrescher funktionsfähigen Feuerlöscher mitführen
Arbeiten an und mit Batterien
beim Aufladen - Vermeidung von funkenerzeugenden Arbeiten bzw. von offenem Licht und Feuer
Manipulation nur mit geeigneter PSA (z.B. Augen-, Haut-, Handschutz) und Hilfsmitteln
richtige Reihenfolge beim An- und Abklemmen beachten

Elektrische Anlagen



<i>Insbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Allgemein
Elektrische Anlagen dürfen nur vom Elektrotechniker errichtet, geändert oder instand gesetzt werden!
Zählerkasten, Unterverteiler
Überspannungsableiter kontrollieren (Schauglas beachten)
Bewegliche Leitungen
Leitungsbauf orm H07RN-F oder mind. K25
beschädigte Stromkabel nicht verwenden
mechanische Belastungen und lang andauernde, schädigende Einflüsse (z.B. Sonne, Jauche) vom Stromkabel fernhalten
Betriebsmittel
Gebrauchsanweisungen beachten
bei Austausch von Lampen- und Strahlereinsätzen höchstzulässige Nennleistungen nicht überschreiten
Aufhängen von Wärmestrahlern ist nur mit einer Kette zulässig
Freileitungen
bei Arbeiten mit GÜllerochren, Bewässerungsochren, Aluleitern, an Giebeln und Dächern - Sicherheitsabstand einhalten (bei Unklarheiten unbedingt EVU zu Rate ziehen)
Weidezäune, Stacheldraht etc. nicht an Masten von Freileitungen befestigen
Gefahrenschilder und Hinweise auf Leitungsmasten beachten

Bauliche Einrichtungen



<i>Insbondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Verkehrsflächen, Böden, Stiegen
frei von Lagerungen halten
herumliegende Gegenstände entfernen, regelmäßig zusammenräumen
Verunreinigungen beseitigen
bei Glätte streuen
Leitern
richtigen Anstellwinkel (ca. 75°) beachten
gegen Umfallen, Wegrutschen, Verkanten und Einsinken (z.B. Haken, Anbinden, Leiterspitzen) sichern
nicht zu weit seitlich hinauslehnen, Leiter öfter umstellen
max. bis zur drittletzten Sprosse aufsteigen
Erhöht liegende Arbeitsplätze
achten auf das Vorhandensein von baulichen Absturzsicherungen, wenn notwendig persönliche Auffang- oder Haltesysteme verwenden
gutes Schuhwerk verwenden (evt. rutschfest)
Lagerräume
Zusammenlagerungsverbote beachten
Chemikalienaufbewahrung
Sicherheitsdatenblatt bzw. Gebrauchsanleitung beachten und PSA verwenden
Ballenlager
Tragfähigkeit des Lagerbodens überprüfen
Umstürzen, Herabfallen von Ballen verhindern durch: im Verbund stapeln, Stapel von oben abbauen, Stapelsicherung vorsehen
Hochsilos
beim Anbringen von Schutzanstrichen Persönliche Schutzausrüstung (z.B. gegen Absturz, Augenschutz, Atemschutz, Gehörschutz) verwenden
beim Nachsilieren und bei erstmaliger Futterentnahme: Einstieg nur nach gründlicher Lüftung, beim Öffnen der Seitenluke nach oben wegsteigen
Rettung verunglückter Personen nur unter Verwendung umluftunabhängiger Atemschutzgeräte und unter Aufsicht von weiteren Personen
Retter darf nur mit Seilsicherung einsteigen, überwacht von mind. 2 (besser 3) Personen
bei Methangas – Explosionsgefahr! - nicht mit offenem Feuer hantieren
beim Streichen von Hochsilos Witterungsbedingungen beachten, unten beginnen, nach oben streichen

<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
bei einem Unfall für rasche Belüftung des Silos sorgen (Luken öffnen, Gebläse/Häcksler)
Jauche- und Güllegruben
in Gruben grundsätzlich nicht einsteigen
jegliche Zündquellen (z.B. Schweißen, Schleifen, Schneiden, Rauchen) vermeiden
beim Mixen und Absaugen auf sichere Abdeckung der Öffnungen achten
bei Außenlagerung Schieber beim Rühren und Entnehmen schließen
bei Lagerung von Gülle unterhalb des Stalles für ausreichende Belüftung sorgen (Türen und Tore öffnen)
Infektionsgefahr durch Beschmutzen der Haut - PSA verwenden
Rettung verunglückter Personen nur unter Verwendung umluftunabhängiger Atemschutzgeräte und unter Aufsicht von weiteren Personen
Garagen
Hantieren mit offenem Licht und Feuer verboten
Motore nicht laufen lassen
Kühlräume
Kälteschutzbekleidung tragen

Werkstätte



<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Allgemein
Verbote, Gebote, Warn- oder sonstige Hinweise (z.B. „Rauchen verboten!“) befolgen
entsprechende PSA verwenden (z.B. Fuß-, Hand-, Augen-, Atem-, Gehörschutz, ...)
Ordnung halten, regelmäßig aufräumen
oft Gebrauchtes leicht erreichbar lagern
Verunreinigungen (z.B. Öl) beseitigen
herumliegende Gegenstände entfernen
senkrechte Lagerung von Materialien vermeiden
Gruben - wenn nicht benötigt - sofort abdecken
verunreinigtes Putzmaterial (z.B. durch Öl, Lösungsmittel, ...) in geschlossenen, schwer entzündlichen Behältern lagern
stabile Unterstellböcke verwenden
Arbeiten mit Hebezeugen
Betrieb, Wartung und Reparatur gemäß Betriebsanleitung
max. Traglasten beachten
Arbeiten an und mit Fahrzeugen
Betrieb, Wartung und Reparatur gemäß Betriebsanleitung
unbefugte Inbetriebnahme von KFZ während der Reparaturarbeiten verhindern (z.B. Zündschlüssel abziehen)
Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe verwenden
heiße Teile/Stoffe (z.B. Auspuff, Kühlwasser) abkühlen lassen
bei Verwendung mobiler Wagenheber - Abstützung durch Dreibeinstützen vorsehen
bei Arbeiten unter angehobenen Ladeflächen oder Kippmulden mechanische Abstützungen verwenden
Arbeiten an und mit Batterien
beim Aufladen - Vermeidung von funkenerzeugenden Arbeiten bzw. von offenem Licht und Feuer
Manipulation nur mit geeigneter PSA (z.B. Augen-, Haut-, Handschutz) und Hilfsmitteln
richtige Reihenfolge beim An- und Abklemmen beachten
Arbeiten mit Kompressoren und Hochdruckreinigern
Betrieb, Wartung und Reparatur gemäß Betriebsanleitung
PSA verwenden (z.B. Augen-, Gehör-, Nässeschutz)
vor Abkuppeln Leitungen drucklos machen
Abblasen des Körpers mit Pressluft verboten
Schlauch nur durch Sachkundige einbinden lassen
Vorsicht bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Anlagen
nicht gegen Personen richten

<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Arbeiten mit Maschinen, Geräten und Handwerkzeugen
Betrieb, Wartung und Reparatur gemäß Betriebsanleitung
nur ordnungsgemäß instandgehaltenes Werkzeug verwenden
PSA verwenden (z.B. Augen-, Gehör-, Hand-, Fußschutz)
Werkstückauflage entsprechend der Abnutzung des Schleifkörpers nachstellen
Stoffe mit hoher Zündbereitschaft aus der Gefahrenzone entfernen
Angaben auf der Kennzeichnung der Schleifscheibe genau beachten
Schleifscheiben richtig aufspannen
Probelauf nach Aufspannen durchführen
Schleifscheiben mit Unwucht austauschen
beim Bohren niemals Handschuhe tragen
für Arbeiten an erhöhten Arbeitsplätzen Werkzeugtaschen bzw. -gürtel einsetzen
Arbeiten mit Holzbearbeitungsmaschinen
Betrieb, Wartung und Reparatur gemäß Betriebsanleitung
PSA verwenden (z.B. Augen-, Gehör-, Fußschutz)
anliegende Kleidung tragen
bei Maschinen mit rotierenden Teilen keine Handschuhe verwenden
Spaltkeilabstand zum Sägeblatt max. 8 mm (Längsschnittkreissäge)
Schiebestock verwenden (Längsschnittkreissäge)
darf nur von einer Person bedient werden (z.B. Holzspalter)
auf sicheren Standplatz der Spaltmaschine achten
Räumlichkeiten ausreichend be- und entlüften
Elektro-, Autogenschweißen
PSA verwenden (z.B. Augen-, Gesichts-, Hand-, Körperschutz)
bei Schweißarbeiten an Fahrzeugen ist die Schweißstelle durch feuerfeste Materialien abzuschirmen
Stoffe mit hoher Zündbereitschaft aus dem Gefahrenbereich entfernen
vor Schweißarbeiten am Fahrzeug Batterie abklemmen – Explosionsgefahr
keine Kleidung aus schmelzenden bzw. leicht brennbaren Materialien tragen
Behälter oder Rohrleitungen mit Wasser oder inerten Gasen füllen
defekte Isolierschalen an Stabelektrodenhaltern austauschen
nicht mit fetten oder öligen Stoffen oder Händen an den Gasflaschen hantieren
Gasflaschen (auch leere und Reserve) gegen Umfallen sichern
Hitzeschutzhandschuh mit Flaschengarnitur mitführen
Ventile regelmäßig entfetten
Lagerung von und Manipulation mit Arbeitsstoffen (Öle, Schmiermittel, Lacke)
PSA verwenden (z.B. Augen-, Atem-, Haut-, Hand-, Fußschutz)
„Rauchverbot“ beachten – Zündquellen beseitigen
beim Umfüllen von Chemikalien Trichter verwenden
Vorsicht bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Anlagen

Forstarbeiten -



<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Arbeitsorganisation und Umgebung
vorgeschriebene PSA verwenden (Forstsicherheitsschuhwerk, Schnittschutzhose, Sichtjacke, Schutzhandschuhe, Helm mit Gesichts und Gehörschutz ...)
Geländebeurteilung durchführen
Bodenbeschaffenheit (z.B. Nässe, Schnee, Eis) berücksichtigen
beim Auswählen der Arbeitsaufgabe auf Witterung Rücksicht nehmen, bei unzureichender Sicht (Nebel, Schnee, Dunkelheit) und Wind keine Schlägerungsarbeiten durchführen
Tätigkeitswechsel und entsprechende Pausengestaltung
Arbeitsmittel auf Arbeitsverfahren abstimmen, Arbeitserleichterung durch technische Hilfsmittel
ergonomisch günstige Arbeitsverfahren anwenden
auf Freileitungen achten – Sicherheitsabstände einhalten (Leitungen durch EVU abschalten lassen, Holzlagerplätze richtig auswählen)
keine Alleinarbeit bei gefährlichen Tätigkeiten (z.B. Schlägerung, Rückung, Stützenbau ...)
am Hang beim Schlägern von unten nach oben, beim Rücken von oben nach unten arbeiten
Forstmaschinen und -geräte
fachgerechte Handhabung der Werkzeuge, Maschinen und Geräte
regelmäßige Wartung und Instandhaltung von Motorsägen, Freischneidern und Handwerkzeugen (regelmäßige Luftfilterreinigung und Drehzahleinstellung, Kettenschärfen, rechtzeitiger Ersatz von Verschleißteilen des AV-Systems ...)
vorgesehene Schutzabdeckungen verwenden
Sicherheitsabstände einhalten (z.B. Motorsäge 2 m bzw. 1½ Baumlängen, Freischneider 15 m)
PSA verwenden
bei Windstille Arbeiten in Staulagen vermeiden
bei Vorliegen von Lungenerkrankungen eingeschränkte Eignung
Hantieren mit offenem Licht und Feuer beim Tanken verboten
Kanister mit selbstschließendem Einfüllstutzen benutzen
Kraftstoffbehälter gegen Umstürzen im Fahrzeug sichern
Griffheizung verwenden bei nassem und kaltem Wetter
Holzernte
Sicherheitsabstände einhalten
Fluchtweg vorbereiten und frei halten
fachgerechte Handhabung und -haltung der Motorsäge, fachgerechte Fälltechnik anwenden
geeignete und ausreichende Zahl an Keilen verwenden, fachgerecht keilen, keine Eisen- oder Metallkeile
hängengebliebene Bäume fachgerecht zu Fall bringen – Kronenbereich beobachten
Beurteilung der Spannungsverhältnisse bei verspanntem Holz, nach Möglichkeit Entzerrung und mechanisierte Aufarbeitung
am Steilhang Holz gegen Abgleiten und Abrutschen sichern
bei Trennschnitten oberhalb des Holzes (Stammes) stehen

<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
besondere Sorgfalt bei der Aufarbeitung von Schadholz (z.B. Wurzelteller sichern, Hänger abziehen)
Rückung und Holztransport
richtiges und ordnungsgemäß instand gehaltenes Werkzeug verwenden
bei händischer Rückung Arbeit durch Spranzen der Bloche erleichtern
nur einwandfreie Seile und Anschlagmittel verwenden, Sichtkontrolle auf äußere Schäden
richtiges Befestigen von Anschlagmitteln
Seile, Anschlagmittel, Umlenkrollen und Befestigungen auf die Zugkraft der Winde abstimmen
Gefährdungsbereiche meiden (entlang des gespannten Seiles, im Seilwinkel, nahe der Last, im Steilhang unterhalb der Last)
Seileinzug vom Traktor aus oder aus sicherer Position vornehmen
nicht im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Anbaugerät aufhalten
Last immer beobachten
Zuzug und Seilfreigabe erst nach eindeutiger Signalgebung (optisch, akustisch oder mit Funkfernsteuerung)
Verkleidungen/Verdeckungen verwenden
bei Zuzug mit Winde oder Rückewagen Schild absenken
bei Arbeiten mit dem Kran Stützen standsicher abstellen
möglichst im geraden Zuzug arbeiten
bei Rückung mit Pferd Zügel nicht um die Hand wickeln, Panikhaken verwenden, nach Möglichkeit auf Rückegassen gehen
Tragseilanlage
beim Aufbau, beim Betrieb und beim Abbau von Seilanlagen muss mindestens eine Bedienungsperson eine entsprechende Schulung nachweisen können
Aufbau der Seilanlage (Seilwinkel, Dimensionierung, Abspannungen,...) gem. Betriebsanleitung
Zugkraft der Winde auf Seilanlage abstimmen
Seil nicht über Schulter ausziehen
Fuhrgröße auf Windenzugleistung abstimmen
bei unzureichender Sicht (Nebel, Schnee, Dunkelheit.) keine Arbeiten mit Seilanlagen durchführen
bei aufziehendem oder niedergehendem Gewitter Arbeit einstellen, ebenso bei starkem Wind oder Sturm nach Gewittern, Sturm und Frostaufgang Standsicherheit der Seilanlage kontrollieren
Holzlagerung
nur auf oder entlang der Straße lagern, Zu- und Abfahrt freihalten
nicht unter Freileitungen lagern
sorgfältiges Lagern
richtigen Standplatz für Trennschnitte am Holzhaufen wählen
für regelmäßigen Holzabtransport sorgen
<i>Unterweisung „Maschinen und Geräte“ beachten</i>

<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Gefährdung Dritter
Arbeitsorganisation auf Gelände abstimmen (Übereinanderarbeiten im Steilhang verboten)
Schlagorte, Bringungsanlage absichern (Warntafel: „Befristetes forstliches Sperrgebiet – Gefahr durch Waldarbeit“) aufstellen
Verständigung betroffener Einrichtungen (Straßenverwaltung, Bahn, EVU ...)
in besonderen Fällen (z.B. nahe Schulen, Kindergärten ...) Warnposten einteilen
Notfall- und Rettungsorganisation
Erste Hilfe Material (Notfalldecke), Flüssigkeitsersatz bereithalten
Zu- und Abfahrt frei halten
Auto in Fluchtrichtung parken
Notrufmöglichkeit (Handy) vorsehen
Erste-Hilfe-Material am Mann tragen

Tierhaltung



<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Allgemein
erforderliche PSA (z.B. Augen-, Atem-, Hand-, Haut-, Fußschutz, ...) verwenden
bei Entmistungsanlagen Not-Aus-Schalter überprüfen
Medikamente, Desinfektionsmittel, Chemikalien im Originalgebinde in gekennzeichnetem, versperrtem Schrank/Lagerraum aufbewahren
PSA nicht zusammen mit Desinfektionsmitteln und Chemikalien lagern
Hygienemaßnahmen beachten (Geburtshilfe, kranke und tote Tiere, Stall, persönliche Hygiene)
Zusammenlagerungsverbote beachten
ausgelaufene Flüssigkeiten sofort fachgerecht entfernen und entsorgen
Fluchtwege nicht verstellen, Treibgänge frei halten
beim Viehtrieb genügende Anzahl von Hilfspersonen einsetzen, Treibhilfen verwenden
durch Tiere verursachte Verschmutzungen auf öffentlichen Verkehrswegen beseitigen
Futterlagerung und -bereitung
Gebinde sicher abstellen
beschädigte Paletten instandsetzen oder ausscheiden
auf richtige Arbeitshöhe achten
regelmäßige Überprüfung der Hängesilos
Stapelhöhe der Ballen begrenzen
Ballen im Verbund stapeln
bei Staubbelastung Elektromotor nicht abdecken
auf Brandgefahr durch Selbstentzündung des Heus achten
Elektrozäune
Elektrozaunanlagen für den Weidebetrieb dürfen nicht in brandgefährdeten Räumen installiert werden
Zaunzuleitungen dürfen weder aus brandgefährdeten Räumen heraus-, noch in brandgefährdete Räume hineingeführt werden
die Zaunzuleitung bzw. die Elektrozäune dürfen nicht an Masten von Freileitungen befestigt werden
Sicherheitsabstände sind einzuhalten
bei Annäherung von Elektrozäunen an Verkehrswege sind an gut sichtbarer Stelle dauerhafte Warnschilder (Blitzpfeil mit der Aufschrift „Vorsicht Elektrozaun“) anzubringen
Zaunleitungen und –zuleitungen sind von Pflanzenwuchs freizuhalten
die Funktionstüchtigkeit der Elektrozaunanlagen muss regelmäßig einer Sichtprüfung unterzogen werden
Rinderhaltung
beim Herantreten die Tiere ansprechen
Fixiermöglichkeit für Tiere bei Laufstallhaltung verwenden
Treibhilfen, Treibgänge verwenden
beim Melken Schwanz kurz hängen (Schwanzhalter verwenden)
beim Melken ev. Schlagbügel oder Hüftfessel verwenden

<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
bei Arbeiten im unmittelbaren Kontakt mit den Tieren keine fremden Personen im Stall dulden
bösartige, aggressive Tiere dem Betriebsführer melden
Verladeeinrichtung verwenden
Stier an Nasenring und mit Führungsstange führen
Halfter, Strick nicht um die Hand wickeln
Sprungstand mit Fluchtmöglichkeit verwenden
Klauenpflegestand verwenden
bei Klauenpflege mit Winkelschleifer PSA verwenden
Schweinehaltung
Treibgänge, Treibbretter verwenden
Verladeeinrichtung verwenden
Schutzgitter an Wärmelampe anbringen
Wärmelampe sicher aufhängen, Bodenabstand (mind. 50 cm) beachten
Abdeckplatte aus nicht brennbarem Material verwenden
Pferdehaltung
Boxen vorsichtig betreten – Tiere immer ansprechen
Halfter, Strick nicht um die Hand wickeln
keine Pflegearbeiten in Boxen durchführen
passende Halfter und Zaumzeuge verwenden, Anbindung leicht lösbar (Panikhaken)
Ausrüstung (Halfter, Panikhaken, ...) ständig kontrollieren und mangelbehaftete Teile austauschen
beim Führen des Pferdes auf der linken Seite auf Kopfhöhe gehen
beim Putzen Pferd nach Möglichkeit beidseitig anbinden, auf genügend Freiraum achten
sich nie hinter dem Pferd aufhalten
beim Belegen Probierwand verwenden
Verladeeinrichtung verwenden
beim Reiten PSA verwenden
Gegenstände und Bauteile, die in die Reitbahn hineinragen, beseitigen
bei der Pflege Sicherheitsschuhe verwenden
Geflügelhaltung
defekte Käfige oder Gitterroste reparieren oder austauschen
Schutzhandschuhe verwenden
Brutmaschinen abkühlen lassen
PSA verwenden (z.B. Atemschutz)
Ziegen- und Schafhaltung
Treibgänge vorsehen
Treibbretter verwenden
Klauenpflegestand benutzen
bösartige, aggressive Tiere dem Betriebsleiter melden
Tiere beim Scheren fixieren
Halfter, Strick nicht um die Hand wickeln

Ackerbau



<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Allgemein
erforderliche PSA verwenden (z.B. Augen-, Atem-, Gehör-, Hand-, Fußschutz, Kopfbedeckung, Schutzkleidung)
anliegende Kleidung tragen
öffentliche Verkehrswege nach Verunreinigung säubern
bei Manipulationsarbeiten mit schweren Lasten (z.B. Saatgut-, Düngersäcken ...) ev. zweite Person heranziehen
anliegende, der Witterung angepasste Kleidung tragen
Sonnenschutzmittel verwenden (z.B. Cremes)
Einsatz von Maschinen/Geräten
Betrieb, Wartung und Reparatur gemäß Betriebsanleitung
nur ordnungsgemäß instandgesetzte Maschinen/Geräte verwenden
Reparatur-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten nur an still stehenden und gesicherten Maschinen durchführen, angehobene Maschinenteile abstützen
Verkleidungen, Verdeckungen, Schutzabdeckungen verwenden
Maschinen/Geräte sicher abstellen, gegen Kippen sichern
Maschinen gegen unbefugte Inbetriebnahme sichern
das Auslaufen von Maschinenteilen abwarten
wenn feiner Ölstrahl austritt, schadhafte Stelle nicht mit Hand abdrücken
NOT-AUS – Einrichtungen überprüfen
Kabinenluftfilter bei großer Staubbelastung regelmäßig reinigen
Einsatzgrenzen (Hangneigung) beachten
Bodenkontrolle auf feste Einbauten (z.B. Beton, Eisen, Steine) überprüfen
Mitfahrt auf Maschinen/Anbaugeräten verboten
Gefahrenbereiche meiden (z.B. zwischen Traktor und Gerät bzw. Gerät und Anhänger)
Sicherheitsabstände zu bewegten Teilen der Maschine einhalten
auf gesetzliche Bestimmungen betreffend die Beleuchtung, Transportbreite etc. auf öffentlichen Verkehrswegen achten
vorhandene Auftritte benützen, reinigen
Anhängerladefläche von Saatgut-, Düngerresten, Erde etc. säubern
Ladegutsicherung
Funktionskontrolle der Betriebs- und Feststellbremsen
Dichtungen und Schläuche kontrollieren
Unterlegekeile mitführen/verwenden
Gefährdung beim Öffnen und Schließen der Anhängerbordwände sowie beim Absenken des Ladeplateaus beachten
falls erforderlich, zum Einweisen zweite Person heranziehen
Anbau, Beizung
Sicherheitsdatenblatt/Gebrauchsanleitung beachten (Beizen)
während der Arbeit mit Beizmitteln nicht essen, trinken, rauchen (erst nach gründlicher Reinigung), Witterungsbedingungen beachten

<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Düngung, Pflanzenschutz
vorzugsweise Traktor mit allseits geschlossener Kabine (Aktivkohlefilter) verwenden
Sicherheitsdatenblatt/Gebrauchsanleitung beachten
während der Arbeit mit Pflanzenschutzmitteln nicht essen, trinken, rauchen (erst nach gründlicher Reinigung)
Witterungsbedingungen beachten
bei Manipulationsarbeiten mit Düngersäcken ev. zweite Person heranziehen
Ernte, Transport
Sonnenschutz (z.B. Cremen) verwenden
Lagerung
an Siloinnenwänden haftende Körnerfrüchte nur unter Einsatz einer Siloeinfahrtswinde bzw. Stange ablösen
explosionssgeschützte Handlampen verwenden (Silo)
bei der Anbringung des Anstriches in Hochsilos: von unten nach oben arbeiten, Witterungsbedingungen beachten
Sicherheitsdatenblatt/Gebrauchsanleitung beachten

Gemüsebau/Gartenbau



<i>Insbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Allgemein
erforderliche PSA verwenden (z.B. Augen-, Gehör-, Hand-, Fußschutz, Nässeschutz, Sonnenschutzmittel)
festes Schuhwerk mit rutschhemmender Sohle (z.B. Sicherheitsschuhe) tragen
anliegende, der Witterung angepasste Kleidung tragen
Arbeitsabläufe ergonomisch durchführen
richtiges Heben und Tragen (Hilfsmittel verwenden)
für ausreichende Lüftung der Folientunnel bzw. Glashäuser sorgen
Einsatz von Maschinen
Betrieb, Wartung und Reparatur gemäß Betriebsanleitung
nur ordnungsgemäß instand gesetzte Maschinen/Geräte verwenden
Verkleidungen, Verdeckungen, Schutzabdeckungen verwenden
das Auslaufen von Maschinenteilen abwarten
Reparatur-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten nur an still stehenden, gesicherten Maschinen durchführen, angehobene Maschinenteile abstützen
NOT-AUS – Einrichtungen überprüfen
Bodenbearbeitung
Bodenkontrolle auf feste Einbauten (Beton, Eisen, Steine)
bei handgeführten Geräten Funktionsfähigkeit der Totmannschaltung überprüfen
bei handgeführten Geräten auf sicheren Stand achten
Pflanzen setzen und Pflegearbeiten
Mitfahrt auf Maschine ist nur bei Pflanzarbeiten erlaubt
beim Einlegen der Pflanzen auf die Gefahr des Einklemmens achten
während des Pflanzvorganges Füße auf die vorgesehenen Vorrichtungen stellen
beim Wenden am Feldrand von Maschine absteigen
Im Gartenbau Kniehilfen verwenden
Düngung und Pflanzenschutz
vorzugsweise Traktor mit allseits geschlossener Kabine (Aktivkohlefilter) verwenden
Sicherheitsdatenblatt/Gebrauchsanleitung beachten
während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen (erst nach gründlicher Reinigung)
Gefäße, Waagen, Löffel und dgl. nach Gebrauch wegsperren
In Glashäusern oder Folientunnels während Vernebelung bzw. nach Pflanzenschutzanwendung Raum absperren; Warntafel anbringen
Dichtungen, Schläuche und Düsen kontrollieren
Witterungsbedingungen beachten (Wind)

<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Heißdampfkessel
Betrieb, Wartung und Reparatur gemäß Betriebsanleitung
auf hitzebeständige Dichtungen bei den Kupplungen achten
defekte Dichtungen austauschen
Hitzeschutzkleidung verwenden
Ernte
der Witterung angepasste Arbeitskleidung verwenden
Sonnenschutz (z.B. Cremen) verwenden
ergonomische Pausengestaltung
nur ordnungsgemäß instand gesetzte Erntewerkzeuge (z.B. Messer) verwenden
Messer und andere Werkzeuge nach Gebrauch sicher verwahren
Sortierung, Verarbeitung und Verkauf
Kisten nicht zu hoch stapeln und gegen Umfallen sichern
Verunreinigungen, z.B. Pflanzenteile, sofort beseitigen
bei Stehleitern Spreizsicherung aktivieren und nur bis zur drittletzten Sprosse betreten
Bewässerung
Sicherheitsabstände zu Freileitungen einhalten
Brunnen gegen Hineinstürzen von Personen sichern